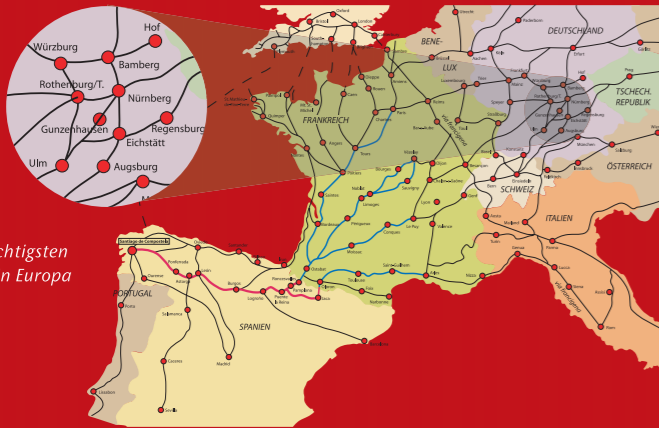


Die frühere Reichsstadt Nürnberg war im Mittelalter ein Knotenpunkt von Pilgerwegen.

Von dieser Zwischenstation aus gelangten Pilger nach Santiago de Compostela zum Grab des heiligen Apostels Jakobus des Älteren, nach Rom zu den Gräbern von Petrus und Paulus sowie zu den Wirkungsstätten Jesu im Heiligen Land mit Jerusalem.

Zahlreiche Pilger wählten den Weg über Eichstätt, um dort eine Nachbildung des Hl. Grabes sowie die Gräber der Diözesanheiligen Willibald und Walburga zu verehren.



Karte der wichtigsten Jakobswege in Europa

Das Markierungszeichen symbolisiert die verschiedenen Wege zum Zielpunkt Santiago de Compostela. Das „Schloss“ der stilisierten Muschel (dort wo die Strahlen zusammenlaufen), gibt wie ein Pfeil die Wanderrichtung an.



Das erste Teilstück entlang des alten Kanals verwendet die Markierung des Jakobsweges von Nürnberg nach Konstanz über Abenberg, Gunzenhausen, Nördlingen und Ulm.

Nürnberg –  
Furth  
16 km

Ausgangspunkt ist die **Jakobskirche** in der Nürnberger Altstadt. Im Vorraum bei der gotischen Jakobusstatue Informationsmaterial über Jakobswege. Ab Hauptbahnhof mit der Straßenbahn Linie 8 bis Finkenbrunn. Mit der Jakobsweg-Markierung nach Süden bis zum 1843 eröffneten **Ludwig-Donau-Main-Kanal**. Am früheren Treidelweg verläuft die Strecke am Kanal entlang nach Worzeldorf (6 km).



Jakobskirche in Nürnberg



Zuvor mündet von links der Jakobsweg von Tschechien her ein. Weiter am Kanal entlang bis zur Schleuse 64. Hier Info-Tafel. Nicht mit bisherigem Zeichen  den Kanal überqueren, sondern mit neuer Muschelmarkierung  weiter an ihm entlang. Bei der historischen Brücke mit Kanal-Lehrtafel vom Kanal abbiegen, auf dem **Nürnberg-Altühltal-Weg (NA)** nach Süden über Sorg (Kapelle zur Hl. Familie) und Großschwarzenlohe (4 km) nach Furth (6 km).



Jakobusstatue in der Jakobskirche in Nürnberg



Ludwig-Donau-Main-Kanal

-  Jakobsweg aus Tschechien
-  Nürnberg-Altühltal-Weg

Furth –  
Hilpoltstein  
20 oder  
18 km



Goldene Muscheln in Allerheiligen

Weiter Richtung Südosten nach **Harrlach** (4 km). Für den weiteren Wegeverlauf bieten sich zwei Alternativen an:

**ALTERNATIVE OST**  
Über den DB Bahnhof Allersberg/Rothsee (3 km) nach Altenfelden (Filialkirche St. Vitus) in das barocke Allersberg (3 km). Vorbei an der **alten Pfarrkirche Allerheiligen** mit drei goldenen Muscheln über dem Chorbogen. Den Ort auf **NA-Weg** nach Südwesten in Richtung **Rothsee** verlassen. Dort immer am Ufer entlang zur Hauptsperre (7 km).

**ALTERNATIVE WEST**  
Mit **NA-Weg** über Brunnau und **Teufelsknopf** zur Roth-

seehauptsperre (11 km). Nächstes Ziel ist die historische Burgstadt **Hilpoltstein** (3 km): dort **Stadtpfarrkirche St. Johannes der Täufer** mit Jakobusstatue an der Treppe zur Kirche, **Burg, Museum**



**Information:**  
Museum Schwarzes Roß  
Markstraße 10, 91161 Hilpoltstein  
Tel.: 09174/970-640, Fax: 09174/970-641  
info@hilpoltstein.de

**Information:**  
„Haus des Gastes“ Hilpoltstein  
Maria-Dorothea-Str. 8, 91161 Hilpoltstein  
Tel.: 09174/97657-0, Fax: 09174/97657-50  
info.hilpoltstein@landratsamt-roth.de



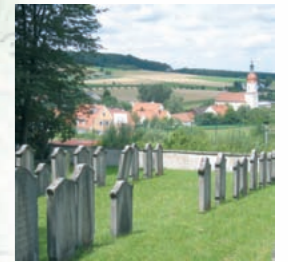
Hilpoltstein –  
Landersdorf  
20 km



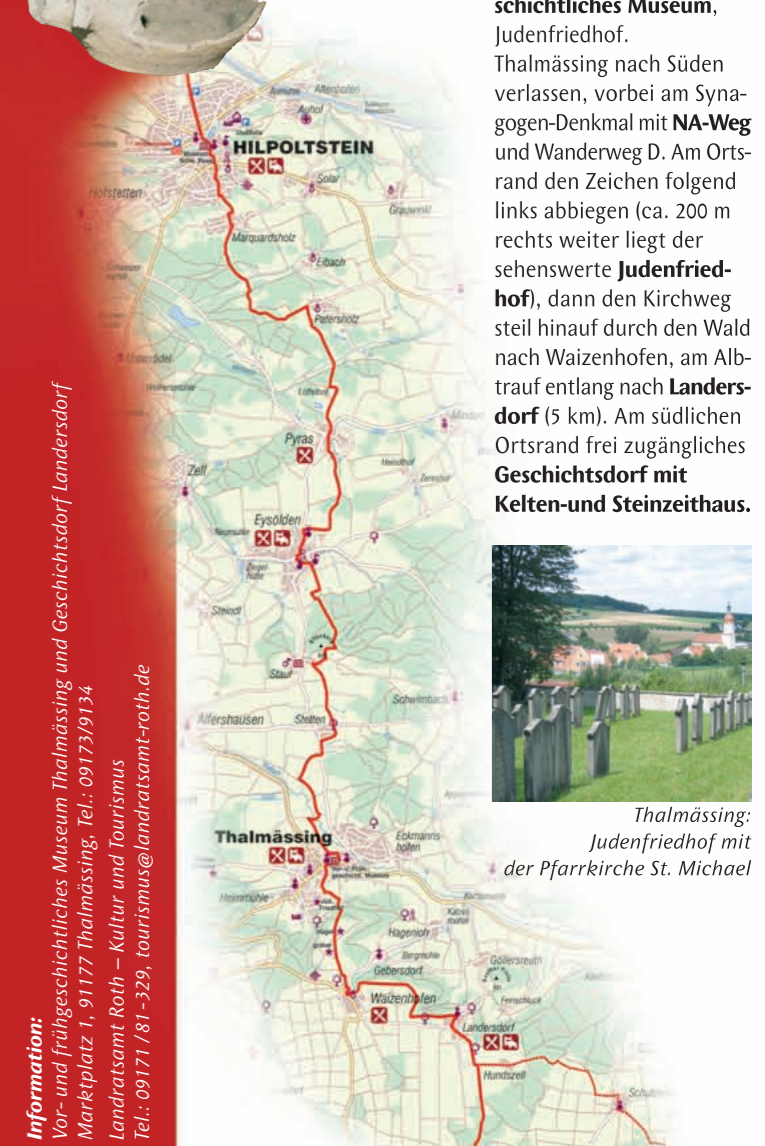
Mittelalterliche Pilgerflasche aus Hilpoltstein

Von Hilpoltstein auf dem Kirchweg nach Marquardsholz und Patersholz, auf **NA-Weg** weiter über Löffelhof und Pyras (6 km) nach **Eysölden** (2 km) mit ummauerter **Wehrkirche** und Wehrturm, vorbei am Schloss.

Nach Süden steiler Aufstieg auf den Altenberg. Oben wunderbarer Blick nach Süden ins **Thalachtal** und auf den Albrand, rechts **Burg Stauf**. Am Waldrand rechts entlang zu einem Feldkreuz, Info- und Panoramatafel. Hinunter nach Stauf. Über Stetten und entlang der Thalach in der Flur bis **Thalmässing** (7 km): hier Exulanten-Denkmal, **Vor- und frühgeschichtliches Museum**, Judenfriedhof. Thalmässing nach Süden verlassen, vorbei am Synagogen-Denkmal mit **NA-Weg** und Wanderweg D. Am Ortsrand den Zeichen folgend links abbiegen (ca. 200 m rechts weiter liegt der sehenswerte **Judenfriedhof**), dann den Kirchweg steil hinauf durch den Wald nach Waizenhofen, am Albrauf entlang nach **Landersdorf** (5 km). Am südlichen Ortsrand frei zugängliches **Geschichtsdorf mit Kelten- und Steinzeithaus**.



Thalmässing: Judenfriedhof mit der Pfarrkirche St. Michael



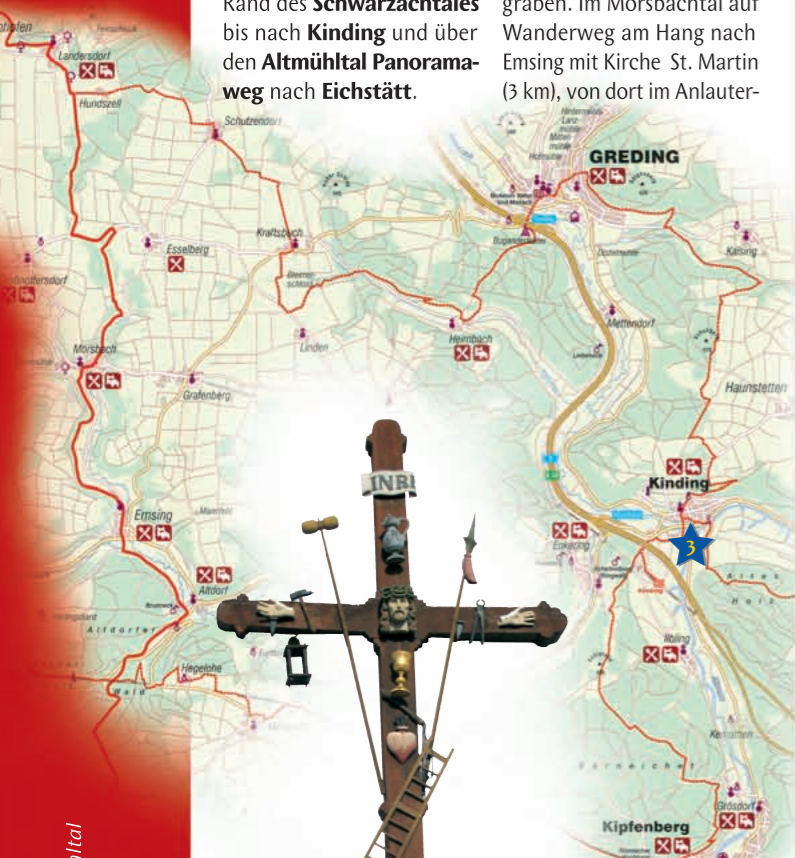
**Information:**  
Vor- und frühgeschichtliches Museum Thalmässing und Geschichtsdorf Landersdorf  
Marktplatz 1, 91177 Thalmässing, Tel.: 09173/9134  
Landratsamt Roth – Kultur und Tourismus  
Tel.: 09171/81-329, tourismus@landratsamt-roth.de

Landersdorf –  
Aldorf

12 km

Von dort weiter nach Süden mit **NA- und D-Weg**. Vor Hundszell NA-Weg verlassen und mit Weg D nach Süden. ALTERNATIVE über Greding in das Altmühltal: Beschilderung des **NA-Weges** bis **Greding (Pfarrkirche St. Jakob)** weiter verfolgen. Dort am Rand des **Schwarzachtales** bis nach **Kinding** und über den **Altmühltal Panoramaweg** nach **Eichstätt**.

Nun nach Süden in das Anlautertal dort über die Hainmühle nach **Morsbach** (7 km). An der Pfarrkirche St. Walburga reiches **Arma-Christi-Kreuz**. Das Dorf nach Süden verlassen, vorbei am noch gut erkennbaren Burgstall mit umlaufendem ehem. Wassergraben. Im Morsbachtal auf Wanderweg am Hang nach Emsing mit Kirche St. Martin (3 km), von dort im Anlauter-



Morsbach: Arma-Christi-Kreuz an der Pfarrkirche

3 Altmühltal Panoramaweg

tal nach Aldorf (2 km). Dort trifft die Route auf den **Diözesan-Wallfahrerweg** mit dem Zeichen des Bischofsstabs, der bis Eichstätt führt.

Altdorf –  
Eichstätt

17 km

Nun auf dem **Wallfahrerweg** oberhalb der Straße Richtung Wachenzell. Nach etwa 1 km die Straße überqueren und im Wald auf einer Forststraße hinauf. Beim Aufstieg auf die Hochfläche quert der Weg den **Limes**. Nun durch ein längeres Waldstück hinab in das schöne Affental. Drüben steil hinauf, von dort ist es nicht mehr weit nach **Buchenhüll** (11 km) mit der **Pfarr- und Wallfahrtskirche Mariä Himmelfahrt** (einer der ältesten Marienwallfahrtsorte der Diözese). Nun auf dem ältesten Kreuzweg der Diözese

(1591 angelegt, in Teilen erhalten) Richtung Westen am Ziegelhof vorbei. Die Route quert die Jurahoch-



Nachbildung des Heiligen Grabes

straße und führt hinunter in die **Bischofsstadt Eichstätt** (6 km): Dort **Kapuzinerkirche** mit **Hl. Grab** (um 1160), **Dom** mit Grab des hl. Willibald, **Klosterkirche St. Walburga** mit Grab der hl. Walburga.



Fingerreliquiar des hl. Jakobus, Diözesanmuseum

- 1 Limeswanderweg
- 2 Jakobsweg aus Prag/ Donauwörth
- 3 Altmühltal Panoramaweg

Von **Eichstätt** aus führt der Jakobsweg weiter über Bergen nach **Donauwörth**.

In **Eichstätt DB-Bahnhof** mit sehr guten Verbindungen zum Ausgangspunkt **Nürnberg**.

Die Strecke kann außerdem an den **DB-Bahnhöfen Allersberg/Rothsee** und **Kinding** sowie in **Hilpoltstein** unterbrochen werden.

Empfehlenswert sind die Wanderkarten des Landkreises Roth (Schwabachtal/ Reichswald, Rothsee/ Brombachsee und Jura) M 1:40000



Nebenstrecke aus Greding Richtung Eichstätt



Skulptur des hl. Willibald im Dom



Wanderkarte 3,-€  
Radwegkarte 3,80€

Impressum:  
Herausgeber:  
Landratsamt Roth, Kultur und Tourismus, Weinbergweg 1  
91152 Roth, Tel.: 09171 / 81-329  
www.urlaub-roth.de,  
tourismus@landratsamt-roth.de  
Konzept, Gestaltung und digitale Produktion:  
designlöwen, www.designloewen.com  
Druck und Verarbeitung:  
Druckerei Millizer, Schwabach  
Karten: Bernhard Spachmüller

Titelbild:  
Hilpoltsteiner Jakobus,  
Karte um 1600 und Pilgergruppe  
nach Eichstätt

Besonderen Dank an Heinrich Heim,  
Eva und Georg Schultheiß

Gefördert durch die Gemeinschaftsinitiative LEADER\* der Europäischen Union und den Freistaat Bayern



# Jakobsweg

von Nürnberg nach Eichstätt

Ökumenischer Pilgerweg im Zeichen der Muschel

Pilgerauskunft erteilt:  
Heinrich Heim  
Gemeindereferent und Pilgerberater  
Raiffeisenstr. 21 • 91180 Heideck  
Tel.: 091771/1391

Touristische Auskünfte erteilt:  
Landratsamt Roth • Kultur und Tourismus  
Weinbergweg 1 • 91154 Roth  
www.urlaub-roth.de • tourismus@landratsamt-roth.de  
Tel.: 09171/81-329 • Fax: 09171/81-399



Information:  
Informationszentrum Naturpark Altmühltal  
Notre Dame 1, 85072 Eichstätt  
Tel.: 08421/9876-0, Fax: 08421/9876-54  
info@naturpark-almuehltal.de  
www.naturpark-almuehltal.de

Information:  
Tourist Information  
Stadt Eichstätt, Domplatz 8, 85072 Eichstätt  
Tel.: 08421/6001-400, Fax: 08421/6001-408  
info@eichstaett.info  
www.eichstaett.info